

SITZUNG VOM 27. APRIL 1864.

Der Commission für Herausgabe österreichischer Weisthümer sind zugekommen:

a) Durch den löblichen Landesausschuss von Tirol, ein Schreiben aus Hall über in den dortigen Archiven befindliche darauf bezügliche Urkunden.

b) Von dem hochwürdigen Abte von Rein, Anzeige, dass in dem Archive der Herrschaft Pfannberg bei Fronleiten und in dem Stiftsarchive von Rein sich Panthaidingen aus dem sechzehnten und siebzehnten Jahrhundert vorfinden, deren Einsendung angeboten wird.

c) Von dem Vorstande der landesfürstlichen Stadt Bruck an der Leitha, Bericht über in der dortigen Registratur befindliche Urkunden, nebst Einsendung von vier Originalien.

d) Von der fürstlich Auersperg'schen Güterverwaltung zu Losensteinleiten in Ober-Österreich, zwei Urbarien im Original, worin Panthaidingen vorkommen.

e) Von der Cameraldirection des Fürstbischofs von Breslau zu Johannesberg (im österreichischen Schlesien), Anzeige dass, und warum die Nachforschungen nach derartigen Documenten in den dortigen Archiven und Registraturen fruchtlos geblieben seien.

Herr Prof. Miklosich legt vor für die Denkschriften seine Abhandlung: Über die Ortsnamen aus Personennamen im Slavischen.